

Niederschrift
HFA/X/08

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl am 24. November 2022 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Vorsitzende

Gottheil, Christoph Vorsitzender

Die Ausschussmitglieder

Abbenhaus, Berthold

Als Vertretung von Herrn
Pirkl

Deitert, Frederik

Fedder, Ralf Als Vertretung von Herrn Mensing

Friemel, Christian

Gövert, Hermann-Josef

Lembeck, Guido

Rahsing, Ewald

Reints, Hermann

Schubert, Franz

Söller, Hubertus

Als Vertretung von Herrn Le-
thmate

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea Allgemeine Vertreterin/
Fachbereichsleiterin

Kortüm, Herbert Leiter der Stabsstelle+

Zumkley, Kathrin, Dr. Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Lethmate, Frederik Maximilian

Mensing, Hartwig

Pirkl, Günter

Schubert, Daniel

Steindorf, Ralf

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:20 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Einwohner*innen sowie die Vertreter*innen der Verwaltung

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 15. November 2022 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

I Öffentliche Sitzung

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohner*innen gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (1. Teil)

2.1 Aktualisierung des Wikipedia-Eintrags Herr Deitert

Ausschussmitglied Deitert weist darauf hin, dass die Wikipedia- Seite der Gemeinde Rosendahl noch nicht aktualisiert sei. So sei dort noch Frau Kreutzfeldt als stellvertretende Bürgermeisterin gelistet.

Bürgermeister Gottheil sagt eine Prüfung und – sofern verwaltungsseitig die Befugnis hierzu bestehe - Aktualisierung des Wikipedia- Eintrags zu.

2.2 Pflasterarbeiten auf dem Parkplatz "Achter de Kerk" - Herr Deitert

Ausschussmitglied Deitert erkundigt sich nach dem Grund für die derzeitigen Pflasterarbeiten auf dem Parkplatz „Achter de Kerk“ im Ortsteil Osterwick.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass dort die Firma Grethen eine Ladesäule für E-Fahrzeuge errichte.

Ausschussmitglied Deitert weist darauf hin, dass die Ladesäule nach seinem Eindruck mitten auf dem Parkplatz stehe, was von Nachteil sei, wenn dort das Schützenfest durchgeführt werde. Hier könne es zu Problemen bei dem Aufbau des Zeltes kommen und die Festlichkeit werde durch diese Säule behindert.

Bürgermeister Gottheil sagt eine Veränderung des Säulenstandortes zu, der nicht mehr mittig auf dem Parkplatz, sondern an den Rand in Richtung des Droste-Hülshoff-Wegs versetzt werden solle.

2.3 Beleuchtung des Rathaus-Parkplatzes - Herr Franz Schubert

Ausschussmitglied Franz Schubert möchte den Grund dafür erfahren, warum der Rathaus –Parkplatz nicht beleuchtet sei.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass die Zeitschaltuhr, die die Parkplatzbeleuchtung während der Abend- und Nachzeiten reguliere, defekt gewesen sei. Der Fehler sei in der Zwischenzeit bereits behoben worden.

2.4 Stromkosten für die Gemeinde - Herr Reints

Ausschussmitglied Reints thematisiert die immense Erhöhung der Stromkosten für Privathaushalte. Herr Reints möchte wissen, wie stark der Haushalt der Gemeinde Rosendahl von der Erhöhung der Strompreise betroffen sei.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass die Gemeinde Rosendahl durch eine Form der Sonderverträge, die man frühzeitig mit den Stadtwerken Gronau abgeschlossen habe, eine Preisbindung bis Dezember 2024 habe und insofern bislang nicht in dem erheblichen Maß wie private Haushalte von den Teuerungen betroffen sei.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Es liegt kein Berichtsbedarf vor.

4 Antrag von Einwohnern der Bauerschaft Höpingen im Ortsteil Darfeld auf Glasfaserausbau durch die Gemeinde Rosendahl vom 19. August 1922. Vorlage: X/287

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/ 287 und gibt kurze Erläuterungen.

Ausschussmitglied Lembeck verweist darauf, dass die 10%- Eigenbeteiligung der Gemeinde bei diesem Antrag nicht auf die von einem entsprechenden Glasfaserausbau begünstigten Privathaushalte umgelegt werden könne, was bedeutet, dass der Glasfaserausbau durch die Bürger*innen Rosendahls mitfinanziert würde. Herr Lembeck sieht ein solches Vorgehen, die Allgemeinheit für die Finanzierung des Projekts zur Rechenschaft zu ziehen, als ungerecht an.

Ausschussmitglied Reints stimmt dem grundsätzlich zu. Herr Reints möchte wissen, wie hoch sich die Summe für die Gemeinde im Falle einer 10%-Beteiligung belaufe.

Bürgermeister Gottheil erklärt, genaues Zahlenmaterial aufgrund des frühen Planungsstandes nicht nennen zu können. Hierfür müsste man die kalkulierten Kosten für die ausgeschriebene Dienstleistung als Aufstellung vorliegen haben. Herr Gottheil teilt mit, dass man aufgrund der bisweilen großen Entfernung zwischen den Wohnhäusern im Außenbereich jedoch mit Kosten zwischen 12.000 € und 15.000 € je Objekt rechnen müsse, da der Tiefbau für weite Strecken der größte Preisfaktor sei.

Ausschussmitglied Reints erklärt, dass er die Ungerechtigkeit eines solchen Vorgehens sehe.

Auf der anderen Seite müsse man aber auch die Forderung der Bundesregierung nach einem digitalen Ausbau der Verwaltung und der gesamten Bevölkerung beachten.

Herr Reints erklärt, dass eine unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Internetverbindungen Bürger*innen bei politischer Mitbestimmung benachteiligen könnte. Das dürfe nicht geschehen. Die Fördertöpfe des Digitalpakts sollten dazu verwendet werden, ungleiche Voraussetzungen zwischen Stadt und Land zu minimieren.

Ausschussmitglied Gövert berichtet von seinen persönlichen Erfahrungen beim Glasfaserausbau in Höpingen, der durch die Eigeninitiative der Anwohner gewährleistet worden sei. Herr Gövert erklärt, dass man die Kosten für die Erschließung, durch das eigene Engagement, auf den vergleichsweise günstigen Stand von ca. 3.400 € haben senken können. Seinerzeit hätten die jetzigen Antragsteller auch beim privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau mitmachen können. Sie hätten sich jedoch ganz bewusst dagegen entschieden.

Herr Gövert sieht es nicht als gerecht an, wenn die jetzigen Antragsteller für den Glasfaseranschluss durch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde keinen Eigenbeitrag zahlen würden. Alle Einwohner*innen Höpingens seien über das Angebot des Glasfaserausbaus damals informiert worden, man habe die Anwohner sogar selbst angesprochen und zum Mitmachen aufgefordert, aber einige seien einfach zu dem Zeitpunkt dagegen gewesen.

Ausschussmitglied Schubert warnt davor, diesen Antrag zu unterstützen, weil sich andere das in ähnlichen Fällen zum Vorbild nehmen könnten.

Ausschussmitglied Lembeck möchte erfahren, bei welchem Netzbetreiber die Antragsteller sich anschließen lassen wollen.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass die Frage des Anbieters für den Anschluss noch nicht geklärt sei.

Ausschussmitglied Abbenhaus erklärt, dass die Übertragungsqualität des Glasfaseranschlusses nicht stark gegenüber anderen Dienstleistern (z.B. Funk oder LTE) im Hinblick auf die Schnelligkeit unterscheide.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen von Ratsmitgliedern.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Der von den Einwohnern der Bauerschaft Höpingen gestellte Antrag auf Ausbau des Glasfasernetzes in der Bauerschaft unter Hinzuziehung einer 90%igen Förderung durch den Bund und das Land NRW sowie einer 10%igen Kostenbeteiligung der Gemeinde Rosendahl wird aus den im Sachverhalt genannten Gründen abgelehnt. Insbesondere erfolgt die Ablehnung aufgrund der fehlenden Gleichbehandlung zu den bereits erfolgten bisherigen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbauten in fast allen Außenbereichen der drei Ortsteile.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

5 Projektbezogenes Förderprogramm der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: X/285

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/285 und gibt kurze Erläuterungen.

Es erfolgen keine weiteren Fragen von Ausschussmitgliedern.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Dem der Sitzungsvorlage X/285 beigefügten Antrag wird durch Übernahme von 1/3 der Kosten bzw. durch Gewährung des Höchstzuschusses von 1.000 € entsprochen. Eine Auszahlung des gewährten Zuschusses erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Belege.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralen Vergabestelle zwischen dem Kreis Coesfeld und der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: X/286

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/ 286 und gibt weitere Erläuterungen.

Bürgermeister Gottheil konkretisiert, dass sich die vorgeschlagene Vertragsänderung auf die Anpassung bei der pauschalen Kostenbeteiligung von bisher 8 % auf 15 % beziehe. Die Anzahl der Vergabeverfahren liege höher als geschätzt.

Ausschussmitglied Fedder regt an, den Beschlussvorschlag um den Verweis zu ergänzen, die Höhe der Kostenbeteiligung in drei Jahren erneut zu prüfen.

Bürgermeister Gottheil stimmt dieser Ergänzung zu und sagt einen Bericht hierüber zu gegebener Zeit im Haupt- und Finanzausschuss zu.

Ausschussmitglied Deitert erkundigt sich, warum man sich bei der mandatierten Aufgabenübertragung für einen festen Satz entschieden habe und fragt, ob es nicht sinnvoller sei, die Übertragung von Aufgaben auftragsbezogen durchzuführen.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass es zu teuer, zu zeitintensiv und zu aufwendig sei, je nach Auftragsart individuell eine Aufgabenübertragung zu erwirken.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen von Ausschussmitgliedern.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Der 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld und der Gemeinde Rosendahl über die Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralen Vergabestelle wird zugestimmt. Nach drei Jahren erfolgt eine neue Überprüfung der Höhe des Entgeltes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

9 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Gottheil
Bürgermeister

Dr. Kathrin Zumkley
Schriftführerin